

# Geschäfts- Vereinfachung



Wege zu einer besseren Zukunft durch  
Geschäftsvereinfachung  
mit Einfachheit u. Ehrlichkeit,  
Fleiß und Sparsamkeit

von Herm. Rossenbeck

## Auszug aus der Inhaltsübersicht:

### Vorwort.

#### I. Teil. Arbeitsvereinfachung.

1. Kapitel: 3 Wege: Organisation / Rationalisierung / Geschäftsvereinfachung / 2. Kapitel: Die Kur / 3. Kapitel: Vom Schwerpunkt des Geschäfts / 4. Kapitel: Von der Analyse des Arbeitsganges / 5. Kapitel: Synthese / 6. Kapitel: Was ist einfach? / 7. Kapitel: Der Faktor Zeit / 8. Kapitel: Raum und Zeit / 9. Kapitel: Zentralisierung und Dezentralisierung / 10. Kapitel: Hindernisse / 11. Kapitel: Rhythmus des Geschäfts / 12. Kapitel: Das große Reinemachen.

#### II. Teil: Menschenführung.

Vorspruch / 13. Kapitel: Bezahlung / 14. Kapitel: Behandlung / 15. Kapitel: Führung / 16. Kapitel: Beseitigung störender Einflüsse / 17. Kapitel: Die Auswahl der Mitarbeiter / 18. Kapitel: Ausmerzungen der Untauglichen / 19. Kapitel: Der richtige Mann am richtigen Platz / 20. Kapitel: Qualitäts- und Pensum-Arbeit.

#### III. Teil: Geschäftsvereinfachung.

Vorbemerkung / 21. Kapitel: Die Lage / 22. Kapitel: Entschluß und Durchführung / 23. Kapitel: Die Auswirkungen / 24. Kapitel: Nach-

## Sogar die Krise gab den Grundsätzen des Verfassers recht!

Er ist Geschäftsführer der Eisenfuchs GmbH., Stuttgart, eines der größten Betriebe der Branche in Deutschland. Auf Seite 237 des Buches kann er über seine Tätigkeit feststellen:

„Die Folge der stetigen Steigerung des Auftragseingangs war, daß wir allein im ersten Halbjahr 1932 unsere Belegschaft — Angestellte und Arbeiter — um rund 20 Prozent vergrößern konnten durch Neu- bzw. zum Teil durch Wieder-Einstellungen. Hätten wir unser Heil versucht auf dem üblichen Wege: der Umsatzsteigerung, Preissenkung, Geschäftsvergrößerung, „Organisation“, Kapitalaufnahme — alles hätte zum Verderben geführt.

Ich wurde vor meinem Eintritt gefragt:

„Nun werden Sie auch neues Kapital gebrauchen. Wieviel werden Sie benötigen?“

„Gar nichts.“

„Wo wollen Sie das Betriebskapital hernehmen?“

„Aus dem Betrieb!“

„Wie wollen Sie das machen?“

„Ganz einfach: Die Bestände senken, die Unkosten senken, den Betrieb gliedern, den Betrieb vereinfachen, die Menschen mitreißen und zu höchsten Leistungen beseelen. Durch diese Leistungen holen wir uns das Vertrauen bei Kunden und Lieferanten. Liquidität und Rentabilität werden die Folgen sein!“

**Der Verfasser gehört zu den seltenen Geschäftsleuten, die sich neben ihrer Tagesarbeit noch die Zeit absparen, ihre Jahrzehntelangen Erfahrungen schriftlich zu verarbeiten**

So schrieb er früher schon folgende weitverbreiteten Werke: „Notvest, Tüchtige junge Kaufleute gesucht!“, „Notvest, Haros-Schnellbuchführung“, „Rossenbeck, Wie bleibe ich flüssig?“

der Analyse die Synthese / 25. Kapitel: Alles läßt sich ständig vereinfachen.

#### IV. Teil. Wirtschaftsvereinfachung.

Vorbemerkung / 26. Kapitel: Der Schuldige sitzt immer weiter oben / 27. Kapitel: Die Lage / Der Entschluß / 28. Kapitel: Erkennen, wollen und handeln / Die Ausführung / Schlußwort.

Das Buch umfaßt 288 Seiten mit 17 Abbildungen und Mustern; gutes holzfreies Papier; Format **RM 12.-**  
15,5×21 cm; dauerhafter, lichter Ganzleinenband. Preis . . . . .

**Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Forkel & Co., Stuttgart-O, Pfizerstrasse 7**  
Auslieferung für Österreich, Tschechoslowakei und Balkanstaaten: C. Barth Verlag, Dr. Leo Landau, Wien I, Heßgasse 7